

Das BGW Kulturspiel

komm **mit** mensch

bgw-online.de/kommmitmensch

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

FÜR EIN GESUNDES BERUFSLEBEN



BGW

Berufsgenossenschaft
für Gesundheitsdienst
und Wohlfahrtspflege

Das BGW Kulturspiel

Stand 05/2020

© 2019 Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst
und Wohlfahrtspflege (BGW)

Herausgegeben von

Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst
und Wohlfahrtspflege (BGW) · Hauptverwaltung
Pappelallee 33/35/37 · 22089 Hamburg
Tel.: (040) 202 07 - 0 · Fax: (040) 202 07 - 24 95

Bestellnummer

BGW 30-95-020

Fachliche Beratung

Dr. Christiane Altenburg, Elke Karell, BGW

Redaktion

Maria Aigner, Maïke Müller, BGW-Kommunikation

Illustrationen

Gebauer (2017), in Anlehnung an Hudson 2001

Gestaltung und Satz

Konturenreich, Matthias Hugo

Druck

Beisner Druck GmbH & Co. KG, Buchholz

Präventionskultur spielerisch erleben

Das BGW Kulturspiel ist speziell auf die Gefährdungsschwerpunkte der BGW-Branchen zugeschnitten. Ziel ist, den Teilnehmenden einen spielerischen Umgang mit der Präventionskultur zu ermöglichen. Die Spielkarten liefern einen leichten Einstieg in die Handlungsfelder und das 5-Stufen-Modell von kommmitmensch.

Mehr Informationen zum Thema Präventionskultur finden Sie auf der Kampagnenseite:
www.bgw-online.de/kommmitmensch



Spielanleitung

Spielen Sie das Spiel in einer Gruppe oder in mehreren Gruppen, mit- oder gegeneinander.

- Wählen Sie aus Ihrer Gruppe eine Spielleitung aus.
- Die Spielleitung zieht eine Karte und liest die Aussage vor. Die Rückseite mit der Lösung muss dabei verdeckt werden.
- Die Gruppe einigt sich auf eine Zuordnung der Aussage in das 5-Stufen-Modell: beispielsweise „*Handlungsfeld Beteiligung/Stufe Proaktiv*“.
- Die Spielleitung zeigt dann die Lösung auf.
- Diskutieren Sie kurz über die (richtige) Lösung und mögliche Verbesserungspotenziale, bevor die nächste Karte gezogen wird.
- Die Spielleitung legt dann die Karte auf den Stapel „falsch“/„richtig“.
- Wenn Sie gegeneinander spielen, gewinnt die Gruppe, die nach Spielende die meisten übereinstimmenden Antworten erzielt hat.

Die Handlungsfelder der Präventionskultur

FÜHRUNG

KOMMUNIKATION

BETEILIGUNG

FEHLERKULTUR

BETRIEBSKLIMA

SICHERHEIT UND GESUNDHEIT

Die Handlungsfelder verstärken sich gegenseitig und machen zusammen die Präventionskultur eines Betriebs aus.

Das 5-Stufen-Modell

Präventionskultur zeigt sich in diesen Stufen:

Wertschöpfend

Wir steigern unsere Leistungsfähigkeit

Proaktiv

Wir suchen aufmerksam nach Frühwarnsignalen und Verbesserungsmöglichkeiten

Regelorientiert

Wir kontrollieren Risiken und Regeln

Reagierend

Wir werden aufmerksam, nachdem etwas passiert

Gleichgültig

Wen interessiert's?
Weiter so, solange es geht

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Die Hautgesundheit als wichtiges Thema wird bei allen relevanten Planungen und Entscheidungen des Unternehmens berücksichtigt.

Neben den präventiven Maßnahmen werden vorausschauend Vorgehensweisen bedacht, die ergriffen werden können, sobald Hauterkrankungen auftreten. Den Beschäftigten werden frühzeitig Unterstützungsmöglichkeiten der zuständigen Unfallversicherung aufgezeigt.

Über Hautarztverfahren wird aufgeklärt.

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Wertschöpfend

Wir steigern unsere
Leistungsfähigkeit



Handlungsfeld
SICHERHEIT UND GESUNDHEIT

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Hautgefährdung ist fester Bestandteil in der Gefährdungsbeurteilung, die regelmäßig neuen Erkenntnissen angepasst wird. Die daraus resultierenden Maßnahmen werden konsequent umgesetzt.

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Proaktiv

Wir suchen aufmerksam nach
Frühwarnsignalen und
Verbesserungsmöglichkeiten



Handlungsfeld
SICHERHEIT UND GESUNDHEIT

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Bei Auftreten von Hautveränderungen, bei denen ein Zusammenhang zur beruflichen Tätigkeit vermutet wird, soll regelhaft der Betriebsarzt oder die Betriebsärztin konsultiert werden.

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Regelorientiert

Wir kontrollieren
Risiken und Regeln



Handlungsfeld
SICHERHEIT UND GESUNDHEIT

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Die Führung verweist auf die Notwendigkeit der Durchführung von Hautschutzmaßnahmen, sobald Arbeitsunfähigkeitszeiten auftreten.

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Reagierend

Wir werden aufmerksam,
nachdem etwas passiert



Handlungsfeld
SICHERHEIT UND GESUNDHEIT

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Hautschutz wird nicht als relevantes Thema bei der Gefährdungsbeurteilung eingeschätzt und spielt somit im Arbeitsalltag keine Rolle.

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Gleichgültig

Wen interessiert's?
Weiter so, solange es geht



Handlungsfeld
SICHERHEIT UND GESUNDHEIT

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Die Führung gibt positives Feedback bei der Anwendung von Hautschutz.

Die Führungskraft sorgt dafür, dass der Hautschutz auch unter Zeitdruck unverzichtbarer Bestandteil in den Arbeitsabläufen ist.

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Wertschöpfend

Wir steigern unsere
Leistungsfähigkeit



Handlungsfeld
FÜHRUNG

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Die Führung lebt Hautschutz vor.

Die Führung setzt sich dafür ein, dass regelmäßig Hautschutzschulungen stattfinden, und spricht die Beschäftigten aktiv auf Probleme beim Hautschutz an.

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Proaktiv

Wir suchen aufmerksam nach
Frühwarnsignalen und
Verbesserungsmöglichkeiten



Handlungsfeld
FÜHRUNG

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Die Führung hängt einen Hautschutzplan auf und stellt Hautmittel und Handschuhe zur Verfügung.

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Regelorientiert

Wir kontrollieren
Risiken und Regeln



Handlungsfeld
FÜHRUNG

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Die Führung empfiehlt den Besuch einer betriebsärztlichen oder hautärztlichen Praxis.

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Reagierend

Wir werden aufmerksam,
nachdem etwas passiert



Handlungsfeld
FÜHRUNG

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Die Führung reagiert auf Berichte von Beschäftigten über Hautprobleme an den Händen mit Aussagen wie: „Solche Hände sind in unserem Beruf doch ganz normal.“

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Gleichgültig

Wen interessiert's?
Weiter so, solange es geht



Handlungsfeld
FÜHRUNG

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Hautschutz ist in regelmäßigen Abständen Thema in Teambesprechungen.

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Wertschöpfend

Wir steigern unsere
Leistungsfähigkeit



Handlungsfeld
KOMMUNIKATION

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

In Teambesprechungen gibt es bei Bedarf Gelegenheit, über Probleme bei der Durchführung von Hautschutzmaßnahmen zu sprechen.

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Proaktiv

Wir suchen aufmerksam nach
Frühwarnsignalen und
Verbesserungsmöglichkeiten



Handlungsfeld
KOMMUNIKATION

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Regelmäßige Unterweisungen zum Thema Hautschutz
finden statt.

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Regelorientiert

Wir kontrollieren
Risiken und Regeln



Handlungsfeld
KOMMUNIKATION

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Das Thema Hautschutz wird nur angesprochen, wenn Beschäftigte bereits Hautprobleme haben.

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Reagierend

Wir werden aufmerksam,
nachdem etwas passiert



Handlungsfeld
KOMMUNIKATION

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Hautgefährdungen werden nicht thematisiert. Hautveränderungen werden ignoriert.

Informationen zum Thema Hautschutz werden nicht vermittelt.

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Gleichgültig

Wen interessiert's?
Weiter so, solange es geht



Handlungsfeld
KOMMUNIKATION

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Beschäftigte können ihre Kompetenzen und Erfahrungen zum Thema Hautschutz (zum Beispiel aus Fortbildungen und Seminaren) aktiv einbringen.

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Wertschöpfend

Wir steigern unsere
Leistungsfähigkeit



Handlungsfeld
BETEILIGUNG

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Die Beschäftigten sind an der Erstellung der Gefährdungsbeurteilung und der Entwicklung der Maßnahmen beteiligt.

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Proaktiv

Wir suchen aufmerksam nach
Frühwarnsignalen und
Verbesserungsmöglichkeiten



Handlungsfeld
BETEILIGUNG

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Beschäftigte nehmen an den regelmäßigen Unterweisungen teil und erhalten die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen.

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Regelorientiert

Wir kontrollieren
Risiken und Regeln



Handlungsfeld
BETEILIGUNG

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Vorschläge von Beschäftigten oder betriebsärztliche Empfehlungen zur Verbesserung des Hautschutzes werden aufgegriffen.

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Reagierend

Wir werden aufmerksam,
nachdem etwas passiert



Handlungsfeld
BETEILIGUNG

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Wenn Beschäftigte Vorschläge zur Verbesserung des Hautschutzes machen, werden diese ignoriert oder belächelt.

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Gleichgültig

Wen interessiert's?
Weiter so, solange es geht



Handlungsfeld
BETEILIGUNG

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

In regelmäßigen Abständen werden im Team mögliche Fehler bei der Durchführung von Hautschutzmaßnahmen ausgewertet und Verbesserungsmaßnahmen erarbeitet und umgesetzt.

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Wertschöpfend

Wir steigern unsere
Leistungsfähigkeit



Handlungsfeld
FEHLERKULTUR

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Fehler werden offen ohne Schuldzuweisungen im Team regelmäßig angesprochen und als Chance für positive Veränderungen genutzt.

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Proaktiv

Wir suchen aufmerksam nach
Frühwarnsignalen und
Verbesserungsmöglichkeiten



Handlungsfeld
FEHLERKULTUR

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Regeln zum Umgang mit Fehlern beim Hautschutz werden aufgestellt, zum Beispiel Erstellung von Checklisten, Benennung einer verantwortlichen Person. Betroffene Mitarbeitende werden zum betriebsärztlichen Dienst geschickt, bei Bedarf für Maßnahmen der Unfallversicherung freigestellt und über ihre Mitwirkungspflicht aufgeklärt. Bei Hautproblemen, etwa einem Handekzem, die im Zusammenhang mit Hautmitteln stehen, werden diese ausgetauscht.

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Regelorientiert

Wir kontrollieren
Risiken und Regeln



Handlungsfeld
FEHLERKULTUR

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Einzelne Beschäftigte mit Hautproblemen werden aufgefordert, Hautschutzmaßnahmen durchzuführen. Konsequenzen für das gesamte Team werden nicht abgeleitet.

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Reagierend

Wir werden aufmerksam,
nachdem etwas passiert



Handlungsfeld
FEHLERKULTUR

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Fehlender oder unzureichender Hautschutz bei hautgefährdender Tätigkeit wird akzeptiert.

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Gleichgültig

Wen interessiert's?
Weiter so, solange es geht



Handlungsfeld
FEHLERKULTUR

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Unterschiedliche Erfordernisse des Einzelnen in der Umsetzung von Hautschutzmaßnahmen werden akzeptiert und wohlwollend unterstützt. Es besteht Verständnis für die individuellen Bedürfnisse.

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Wertschöpfend

Wir steigern unsere
Leistungsfähigkeit



Handlungsfeld
BETRIEBSKLIMA

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Schwierigkeiten, die sich bei der Umsetzung von Hautschutzmaßnahmen innerhalb des Teams ergeben, werden offen angesprochen und konstruktiv gelöst. Über berufsbedingte Handekzeme wird aufgeklärt. Mitarbeitende erhalten die Möglichkeit, die Hautmittel auch für den privaten Gebrauch über den Betrieb zu kaufen.

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Proaktiv

Wir suchen aufmerksam nach
Frühwarnsignalen und
Verbesserungsmöglichkeiten



Handlungsfeld
BETRIEBSKLIMA

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Die Führung macht deutlich, dass die Umsetzung von Hautschutzmaßnahmen entsprechend den ausgehängten Plänen zu erfolgen hat.

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Regelorientiert

Wir kontrollieren
Risiken und Regeln



Handlungsfeld
BETRIEBSKLIMA

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Offenkundige Konflikte, die sich aus der unterschiedlichen Einstellung und Umsetzung von Hautschutzmaßnahmen der Beschäftigten ergeben, werden thematisiert.

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Reagierend

Wir werden aufmerksam,
nachdem etwas passiert



Handlungsfeld
BETRIEBSKLIMA

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Über Kolleginnen und Kollegen, die den Hautschutz umfassend umsetzen und zum Beispiel regelmäßig ihre Hände eincremen, wird sich lustig gemacht, ohne dass dies Konsequenzen hat. Hautprobleme werden bagatellisiert und als Sache der Betroffenen angesehen.

Beruflich bedingte Hauterkrankungen

Gleichgültig

Wen interessiert's?
Weiter so, solange es geht



Handlungsfeld
BETRIEBSKLIMA